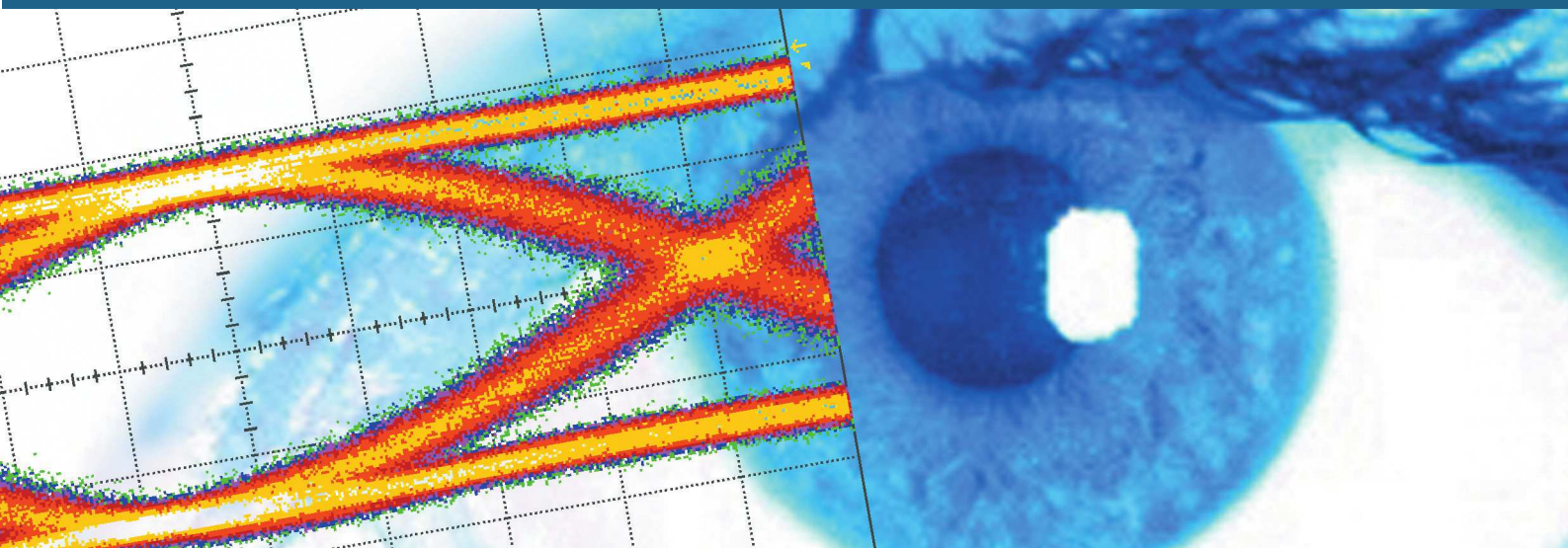


www.shf.de



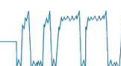
Halbjahresbericht 1. Januar – 30. Juni 2013



SHF Communication Technologies AG

the bandwidth company



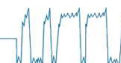


KENNZAHLEN – SHF AG zum 30.06.2013

Werte in TEUR (gerundet)	1. Halbjahr 2013	1. Halbjahr 2012	Abweichung	
Ergebnis				
Umsatz	3.071	5.548	-2.477	-45%
<i>darin enthalten Sachanlageverkäufe¹</i>		265		
<i>(Abverkauf von Demogeräten)</i>				
Gesamtleistung	3.383	5.300	-1.917	-36%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	206	1.330	-1.124	-85%
Periodenüberschuss	148	931	-783	-84%
Ergebnis je Aktie in EUR²	0,03	0,20	-0,17	-85%
EBITDA	302	1.457	-1.155	-79%
EBIT	189	1.317	-1.128	-86%
Auftragssituation				
Auftragseingang	3.517	4.702	-1.185	-25%
Auftragsbestand	1.628	1.723	-95	-6%
	30.06.2013	31.12.2012	Abweichung	
Bilanzsumme	8.827	10.495	-1.668	-16%
Eigenkapital	7.956	9.405	-1.449	-15%
Eigenkapitalquote in %	90	90	0	0%
Mitarbeiter (Anzahl ohne Vorstand)	57	55	2	4%

¹⁾ zum Stichtag 30.06.2012 waren die Sachanlageverkäufe unter sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen

²⁾ berechnet auf Basis der in der Periode im Umlauf befindlichen Aktien (4.563.300 Stück)



Inhaltsverzeichnis

KENNZAHLEN – SHF AG zum 30.06.2013	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort des Vorstandes	4
Aktie	6
Umsatz- und Ertragsentwicklung	7
Auftragslage	9
Investitionen	9
Vermögens- und Finanzlage	10
Dividendenausschüttung	10
Grundlagen der Rechnungslegung	10
Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	11
Ausblick	11
BILANZ (HGB) - SHF AG zum 30.06.2013	12
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – SHF AG zum 30.06.2013	13
KAPITALFLUSSRECHNUNG - SHF AG zum 30.06.2013	14



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,

wir haben heute unseren Halbjahresbericht veröffentlicht. Darin weist unser Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 3,07 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von TEUR 189 aus. Die EBIT-Marge liegt bei 6,2 %. Diese Zahlen bestätigen uns in unserer im Juni veröffentlichten Prognose für das Gesamtjahr. Aufgrund eines hohen Auftragseingangs im September werden wir den prognostizierten Umsatz von 6,5 Mio. Euro und ein EBIT von 0,3 Mio. Euro bei sonst unverändertem Umfeld wahrscheinlich etwas übertreffen.

Das laufende Geschäftsjahr stellt die SHF vor Herausforderungen, die bereits auf der Hauptversammlung im Juni erläutert wurden. Die daraus resultierende vorsichtige Planung und eine detaillierte Markteinschätzung hatten uns bereits im Juni dazu bewogen, die Prognose zu senken. Wir entwickeln und fertigen Komponenten und Messgeräte für die Datenübertragung in Hochgeschwindigkeitsnetzen und sind in unserem Marktumfeld mit einem großen Kostendruck im Bereich der Systemverstärker sowie schrumpfenden Kundenbudgets für Messgeräte bei gleichzeitig steigendem Wettbewerb konfrontiert. Als mittelständisches Unternehmen profitieren wir von unserer Anpassungsfähigkeit und Flexibilität. So haben wir bereits vor einigen Monaten damit begonnen, mit neuen Produkten auf sich verändernde Gegebenheiten – und auch auf neue Wettbewerber – zu reagieren. Neu ist zum Beispiel eine Produktfamilie zur Bitfehlerratenmessung. Diese Geräte zeichnen sich durch eine gute Signalqualität, Kompaktheit, einen niedrigeren Preis und neue Features aus, die insbesondere im bisher von uns kaum adressierten Datacom-Markt gefragt sind.

Wir sind mit unseren Hauptabsatzmärkten in Deutschland, dem europäischen Ausland, in den USA und Asien entscheidend davon abhängig, wie sich die Nachfrage in den einzelnen Volkswirtschaften entwickelt. In den USA setzte sich beispielsweise der bereits im ersten Quartal begonnene Aufwärtstrend für die SHF fort. Mittlerweile erwarten wir für diese Region einen Umsatzanteil von ca. 35 % am Gesamtjahresumsatz. Insgesamt lag der Umsatz in den USA bis zum 30. Juni mit 0,97 Mio. Euro um 67 % über dem des Vorjahreszeitraums.

Gesunken ist die Nachfrage der Forschungsinstitute in Nordamerika und Europa. Sie halten sich in Anbetracht des insgesamt eher schwachen Wirtschaftswachstums mit ihren Investitionen in SHF-Produkte zurück. Wir bekommen insgesamt deutlich weniger Ausschreibungsanforderungen von den Instituten und Instanzen der öffentlichen Hand. In der Forschung und Wissenschaft



machen sich die Budgetrestriktionen besonders bemerkbar. Der Anteil des Umsatzes aus dem Forschungsumfeld wird im Jahr 2013 voraussichtlich unter 25 % des gesamten Umsatzes liegen.

Wir sehen in den einzelnen Absatzmärkten dennoch weiterhin erhebliche Entwicklungschancen, auch wenn sich die Auftragsvergabe vereinzelt beträchtlich verzögert. In Japan haben wir beispielsweise aufgrund der Maßnahmen zur Wirtschaftsankurbelung mehr erwartet. Nach einigen Monaten mit sehr schwachem Auftragseingang aus dieser Region, haben wir im September schließlich einen großen Auftrag über einen vollständigen Bitfehlerratenmessplatz von einer japanischen Institution erhalten.

Neue Vertriebsaktivitäten und Maßnahmen in der Produkt- und Preisgestaltung sollen sich mittelfristig auszahlen. So nimmt SHF neben den Kernmessen OFC (Optical Fiber Conference in den USA), ECOC (European Conference and Exhibition on Optical Communication, London) und FOE (Fiber Optics Expo in Japan) an einigen weiteren Messen teil. Diese Messebeteiligungen sind wichtig, um die Sichtbarkeit in den an das Kerngeschäft angrenzenden Märkten zu verstärken. Zudem setzen wir im Rahmen unserer Strategie der fokussierten Marktansprache verstärkt auf einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Kunden, um mit unseren Produkten ihren Anforderungen zu entsprechen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei unseren Mitarbeitern für ihre Leistung und ihr Engagement. Sie haben großen Anteil an unserem Erfolg. In gleicher Weise möchten wir uns bei unseren Aktionären, Kunden und Partnern für ihr in unser Unternehmen gesetztes Vertrauen bedanken.

Berlin, im September 2013

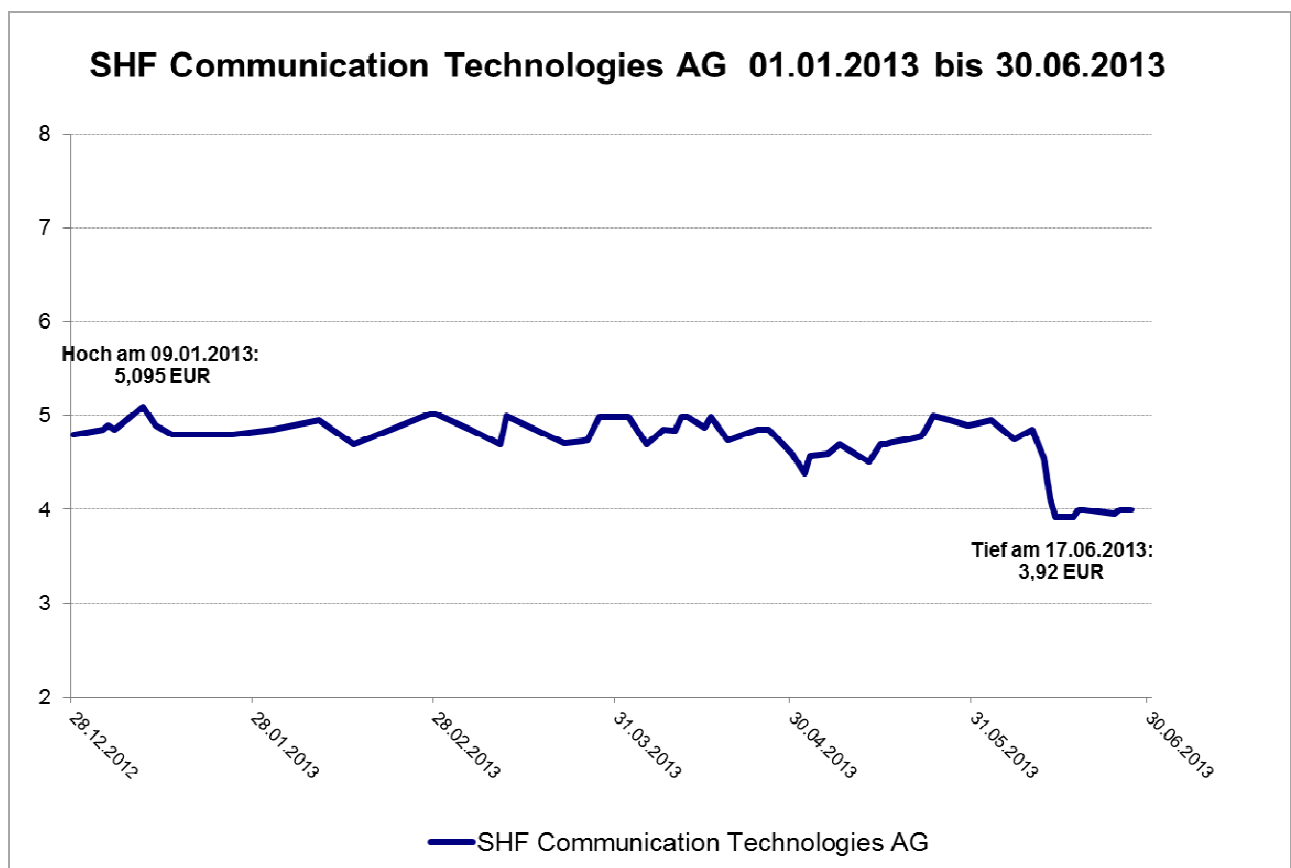
Dr. Frank Hieronymi
Vorstandssprecher

Dr. Lars Klapproth
Vorstand



Aktie

Die Stimmung an den internationalen Finanzmärkten hat sich seit Herbst 2012 merklich verbessert. Von diesem positiven Umfeld konnte auch die Aktie der SHF Communication Technologies AG profitieren und legte zu Beginn des Jahres 2013 deutlich zu. Mit einem Kurs von EUR 5,095 markierte der Anteilschein am 9. Januar den höchsten Stand im ersten Halbjahr. Nach einem optimistischen Jahresstart kehrte im Februar und März wieder Ernüchterung bei den Investoren ein und es war eine allgemeine Zurückhaltung zu spüren. Die anstehenden Parlamentswahlen in Italien, die weiterhin ungelöste Problematik der US-amerikanischen Fiskalklippe und die Rettungspläne für den angeschlagenen EU-Staat Zypern beherrschten die Finanzmärkte und sorgten erneut für Unsicherheit. Der SHF-Aktienkurs tendierte in dieser Zeit zwar volatil fiel jedoch nicht unter die Marke von EUR 4,70.



Quelle: equinet AG (Designated Sponsor)

Neben der noch immer schwelenden europäischen Staatsschuldenkrise rückten zu Beginn des zweiten Quartals vermehrt die wirtschaftlichen Probleme vieler Euro-Staaten in den Fokus der Politik. In diesem Umfeld sorgte dann die Bekanntgabe der Unternehmensergebnisse für das Geschäftsjahr 2012 und die Prognose für das laufende Jahr am 30. April 2013 für Enttäuschung bei den Investoren und der SHF-Aktienkurs fiel auf EUR 4,60 zurück. Auf die Eintrübung der konjunkturellen Aussichten reagierte die europäische Zentralbank im Mai mit einer Leitzinssenkung auf den historisch niedrigsten Stand von 0,5 %. Beflügelt von der anhaltenden Politik des locke-



ren Geldes der führenden Notenbanken erreichten die Börsenkurse weltweit historische Höchststände. Diese Entwicklung sorgte auch für Kauflaune in der SHF-Aktie und der Kurs kletterte wieder bis auf EUR 5,00.

Im Monat der Hauptversammlung sah sich der SHF-Aktienkurs dann auch mit Abschlügen konfrontiert und nach der Ausschüttung der Dividende am 13. Juni verbilligte er sich bis zum 17. Juni auf den niedrigsten Wert im ersten Halbjahr von EUR 3,92. Bis zum Ende des Halbjahres blieb eine nachhaltige Erholung aus.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Umsatzerlöse

In der ersten Jahreshälfte 2013 belief sich der Umsatz auf TEUR 3.071 (Vorjahresperiode: TEUR 5.548), was einer Veränderung von 45 % zum Vorjahreswert entspricht.

Die Umsatzerlöse der SHF AG resultieren in der Vorjahresperiode aus den Geschäftsbereichen Communication und Automation. Durch die Geschäftsaufgabe des Bereichs Automation wurden seit August 2012 keine weiteren Umsätze in diesem Geschäftsbereich realisiert. Der Ausweis des Bereichsumsatzes Automation erfolgt aufgrund der Darstellung von Vorjahreszahlen.

Die Umsatzerlöse im Bereich Communication sanken in der ersten Jahreshälfte 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23 % von TEUR 3.976 auf TEUR 3.071. Maßgebliche Umsatzträger waren zum einen wieder die Verstärker, zum anderem die Bitfehlerratenmessplätze für 40 und 100 GBit/s.

Umsatz inkl. Sachanlageverkäufe

Umsatz	2013	2012	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatz Communication inkl. Sachanlageverkäufe	3.071	3.976	-905	-22,8
Umsatz Automation	0	1.572	-1.572	-100,0
Gesamtumsatz	3.071	5.548	-2.477	-44,6
<i>davon Umsatzerlöse</i>	<i>3.071</i>	<i>5.283</i>	<i>-2.212</i>	<i>-41,9</i>
<i>davon Sachanlageverkäufe (Abverkauf von Demogeräten)</i>	<i>0</i>	<i>265</i>		

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2012 wurden Sachanlageverkäufe (Verkauf von Demogeräten) zu den Umsatzerlösen zugeordnet. Im Halbjahresbericht zum 30.06.2012 waren diese unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.



Umsatzverteilung regional

(Vorjahr: nur Bereich Communication)

Regionen	2013	2012	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Europa	844	1.602	-758	-47,3
Nordamerika	967	578	389	67,3
Japan	812	1.174	-362	-30,8
China	264	165	99	60,0
Sonstige Exporte	184	457	-273	-59,7
Gesamtumsatz	3.071	3.976	-905	-22,8
<i>davon Sachanlageverkäufe (Abverkauf von Demogeräten)</i>	0	265		

Die regionale Umsatzverteilung zeigt starke Änderungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im laufenden Jahr entwickelt sich Nordamerika zur umsatzstärksten Region mit einem Umsatzzuwachs von fast 70 %. Dahingegen sind die Umsätze in Europa (-47 %) und Japan (-31 %) rückläufig. Sondereffekte gab es im vergangenen Jahr durch zwei große Aufträge im Rest der Welt (Australien und Naher Osten). Diese werden voraussichtlich in 2013 nicht wiederholt werden können. Die Umsatzentwicklung in China stellt sich im ersten Halbjahr positiv dar (+60 %), jedoch erwarten wir für das Gesamtjahr hier einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr.

Bestandsveränderungen

Die Erhöhung der Bestände ist mit der Entwicklung und Fertigung von neuen Produktgenerationen zu erklären. In diesem Zusammenhang steht die vermehrte Anfertigung von Vorprodukten. Weiterhin befanden sich zum Halbjahr mehrere Bitfehlerratenmessplätze für Kundenaufträge kurz vor der Auslieferung.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um TEUR 49 von TEUR 273 auf TEUR 224. Dies resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus Währungskursdifferenzen aufgrund des schwachen US-Dollars und des japanischen Yen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 770 (Vorjahr: TEUR 1.476) war mit einem Anteil von 23 % an der Gesamtleistung um 5 % niedriger als im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag. Der geringere Materialaufwand ist auf das reduzierte Umsatzvolumen zurückzuführen.

Personalaufwand/ -entwicklung

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zur Vorjahresperiode um 7 % gesunken. Darin enthalten sind anteilige Rückstellungen für Tantiemen und Verkaufsprovisionen für Mitarbeiter und den Vorstand, die den Umsatz- und Ergebnisprognosen angepasst wurden.



Zum Stichtag 30. Juni 2013 beschäftigte das Unternehmen 57 Mitarbeiter (ohne Vorstand). In der ersten Hälfte des Jahres 2013 wurden zwei Mitarbeiter für den Entwicklungsbereich sowie eine Mitarbeiterin in der Verwaltung eingestellt. Für einen Mitarbeiter endete das Arbeitsverhältnis während der Probezeit.

Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden unterjährig anteilig entsprechend der AfA-Prognose für das Geschäftsjahr ermittelt.

Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum Berichtsstichtag stiegen auf TEUR 813 (Vorjahr: TEUR 787). Der Anstieg resultiert maßgeblich aus den Aufwendungen für Währungskursdifferenzen, deren Saldo sich auf negative TEUR 155 beläuft. Weitere betriebliche Aufwendungen wie u.a. für Vertriebs-, Werbe- und Reisekosten haben sich in Summe um 10 % reduziert.

Finanzergebnis

Trotz weiter gesunkener Zinssätze ist beim Finanzergebnis in Höhe von TEUR 17 eine Erhöhung der Zinserträge zu verzeichnen, welche auf das Auslaufen zweier fälliger Staatsanleihen und die damit verbundenen Zinserträge zurückzuführen ist. Zum Berichtsstichtag betragen die liquiden Mittel TEUR 3.962.

Ergebnis

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Periode in Höhe von TEUR 206 (Vorjahr: TEUR 1.330) liegt mit einem Anteil von 6 % an der Gesamtleistung unter dem Niveau des Vorjahres (25 %). Der um TEUR 783 gesunkene Periodenüberschuss wird maßgeblich durch den Umsatzrückgang bei nahezu gleichbleibend hohem Personalaufwand bestimmt.

Auftragslage

Der Auftragseingang lag zum Periodenstichtag mit TEUR 3.517 unter dem Wert der Vorjahresperiode (TEUR 4.702), was einer Abweichung von 25 % entspricht. An dieser Stelle ist anzumerken, dass im Vorjahreszeitraum der Geschäftsbereich Automation noch geführt wurde. Bereinigt um die Auftragseingänge des Bereichs Automation aus dem Vorjahr (TEUR 614) ist der Auftragseingang um 14 % von TEUR 4.088 auf TEUR 3.517 gesunken. Dies ist auf die geringeren Kundenbudgets sowie den gleichzeitig steigenden Wettbewerbsdruck zurückzuführen.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen in der ersten Jahreshälfte 2013 beliefen sich auf insgesamt TEUR 69 (Vorjahr: TEUR 171). Der überwiegende Anteil in Höhe von TEUR 58 entfiel auf die Anschaffung eines Oszilloskops.



Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2012 hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2013 von TEUR 10.495 auf TEUR 8.827 verringert.

Auf der Aktivseite der Bilanz beruht die Reduzierung im Wesentlichen auf der Verringerung des Umlaufvermögens, insbesondere der Positionen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie der liquiden Mittel und Bankguthaben. Ausschlaggebend für den Rückgang der liquiden Mittel war im Wesentlichen die Dividendenzahlung für 2012.

Das Eigenkapital der Passivseite hat sich durch die im Juni 2013 erfolgte Dividendenzahlung reduziert. Resultierend aus der Veränderung des Bilanzgewinns (= Periodenüberschuss) in Höhe von TEUR 148 und der Ausschüttung der Dividende in Höhe von TEUR 1.597 nahm es um TEUR 1.449 ab.

In den Rückstellungen mussten keine weiteren Steuerrückstellungen zum Berichtsstichtag gebildet werden. Die vom Finanzamt angesetzten Ertragssteuervorauszahlungen für 2013 wurden bereits von der SHF geleistet.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2013 TEUR 410. Im Vorjahresvergleich verbesserte sich der Cash Flow aus Investitionstätigkeit von TEUR 146 auf TEUR 152. Diese Veränderung ist auf die freigesetzte Liquidität zurückzuführen, die mit dem Auslaufen zweier Staatsanleihen erfolgte. Mit den verfügbaren flüssigen Mitteln in Höhe von TEUR 3.962 kann auch weiterhin von einer sehr guten Liquidität ausgegangen werden.

Dividendenausschüttung

Die Hauptversammlung am 12. Juni 2013 hat beschlossen, eine Dividende in Höhe von EUR 0,35 pro Aktie auf das für 2012 dividendenberechtigte Grundkapital von EUR 4.563.300 zu zahlen. Die SHF AG hat am 13. Juni 2013 die Dividendensumme von EUR 1.597.155 an die Aktionäre ausgeschüttet.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dieser wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.



Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2013 lag insbesondere der Auftragseingang aus Japan deutlich unter den Erwartungen. Im September hat sich dies mit der Platzierung eines Auftrages über einen vollständigen Bitfehlerratenmessplatz relativiert – das Auftragsvolumen beläuft sich auf knapp TEUR 700.

Ausblick

Die starken Schwankungen in der regionalen Verteilung des Auftragseingangs erschweren nach wie vor eine genaue Prognose des Umsatzes und der Verteilung auf die verschiedenen Produktgruppen. Festzuhalten bleibt die relative Stärke des nordamerikanischen Marktes, wobei die Aufträge hierbei gegenwärtig fast ausschließlich durch Firmen getätigt werden. Unsere Erwartungen für den europäischen Markt sind unterdurchschnittlich, da sich hier die Verschuldung der öffentlichen Haushalte und die Rezessionstendenzen auf breiter Front bei der Investitionsbereitschaft bemerkbar machen.

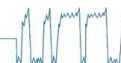
Unsere neue Produktlinie der sehr kompakten und preisgünstigen Lösungen für 30 Gbps Bitfehlerratenmessplätze wird im September durch einen neuen Erroranalyzer ergänzt, nachdem wir bereits in der ersten Jahreshälfte den entsprechenden Bitmustergenerator vorgestellt haben. Voraussichtlich im Oktober wird das Angebot dann komplettiert durch die Einführung eines neuen und preisgünstigen Clockgenerators für den Frequenzbereich von 0,6 bis 38 GHz. Von dem Bitmustergenerator wurden bereits einige verkauft, jedoch wird die vollständige Produktgruppe in diesem Jahr nicht mehr in großem Umfang zum Umsatz beitragen können.

Wegen des Auftragsüberhangs (TEUR 3.517 Auftragseingang in der ersten Jahreshälfte bei einem Umsatz von TEUR 3.071) und infolge des kürzlich verzeichneten großen Auftragseingangs aus Japan, gehen wir davon aus, dass wir das prognostizierte Ergebnis eines EBIT von TEUR 300 bei einem Jahresumsatz von TEUR 6.500 erreichen oder etwas übertreffen werden.

Berlin, im September 2013

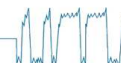
SHF Communication Technologies AG

Der Vorstand



BILANZ (HGB) - SHF AG zum 30.06.2013

Werte in EUR (gerundet)	31.12.2012	% von BilSum	Veränderung 1.1. - 30.06.13	30.06.2013	% von BilSum
AKTIVA					
I Immaterielle Vermögensgegenstände	13.473	0,1%		13.473	0,2%
II Sachanlagen	877.377	8,4%	-12.830	864.547	9,8%
III Finanzanlagen	584.218	5,6%	-226.528	357.690	4,1%
A. Anlagevermögen	1.475.068	14,1%	-239.358	1.235.710	14,0%
I Vorräte/ Anzahlungen	1.892.987	18,0%	425.555	2.318.542	26,3%
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.034.938	19,4%	-806.855	1.228.083	13,9%
III Kassenbestand, Bankguthaben	4.996.352	47,6%	-1.034.825	3.961.526	44,9%
B. Umlaufvermögen	8.924.276	85,0%	-1.416.125	7.508.151	85,1%
C. Aktive RAP	95.782	0,9%	-12.557	83.225	0,9%
Summe Aktiva	10.495.127	100,0%	-1.668.041	8.827.086	100,0%
PASSIVA					
I Gezeichnetes Kapital	4.563.300	43,5%		4.563.300	51,7%
II Kapitalrücklagen	415.486	4,0%		415.486	4,7%
III Gewinnrücklagen gesamt	2.829.237	27,0%		2.829.237	32,1%
IV Periodenüberschuss	1.597.155	15,2%	-1.449.557	147.599	1,7%
A. Eigenkapital	9.405.178	89,6%	-1.449.557	7.955.622	90,1%
B. Rückstellungen	862.711	8,2%	-274.712	588.000	6,7%
1 erhaltene Anzahlungen	3.980	0,0%	9.212	13.192	0,1%
2 Verbindlichkeiten Lief.- u. Leistungen	103.937	1,0%	42.825	146.762	1,7%
3 sonstige Verbindlichkeiten	41.908	0,4%	11.458	53.366	0,6%
C. Verbindlichkeiten	149.825	1,4%	63.495	213.320	2,4%
D. D Passive RAP	77.412	0,7%	-7.268	70.144	0,8%
Summe Passiva	10.495.127	100,0%	-1.668.041	8.827.086	100,0%



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – SHF AG zum 30.06.2013

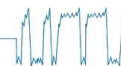
Werte in EUR (gerundet)	30.06.2013	% von 100%	30.06.2012	% von 100%	Abw. in %
1. Umsatzerlöse	3.070.898	90,8%	5.547.127	104,7%	-44,6%
2. Bestandsveränderungen	281.413	8,3%	-246.745	-4,7%	-214,1%
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	30.846	0,9%	0	0,0%	0,0%
3. Gesamtleistung	3.383.157	100,0%	5.300.382	100,0%	-36,2%
4. Sonstige betriebliche Erträge	224.263	6,6%	273.430	5,2%	-18,0%
5. Materialverbrauch	769.936	22,8%	1.476.422	27,9%	-47,9%
6. Personalaufwendungen	1.723.318	50,9%	1.853.295	35,0%	-7,0%
7. Abschreibungen	112.810	3,3%	140.617	2,7%	-19,8%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	812.650	24,0%	786.651	14,8%	3,3%
9. Betriebserfolg	188.706	5,6%	1.316.826	24,8%	-85,7%
10. Zinsen und ähnliche Erträge	17.066	0,5%	13.487	0,3%	26,5%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	0,0%	9	0,0%	1,8%
<i>Finanz- und neutrales Ergebnis</i>	17.057	0,5%	13.478	0,3%	26,6%
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	205.763	6,1%	1.330.304	25,1%	-84,5%
13. Ertragsteuern	51.320	1,5%	390.357	7,4%	-86,9%
14. Sonstige Steuern	6.845	0,2%	8.960	0,2%	-23,6%
<i>Steuern gesamt</i>	58.165	1,7%	399.317	7,5%	-85,4%
15. Periodenüberschuss	147.599	4,4%	930.987	17,6%	-84,1%



KAPITALFLUSSRECHNUNG - SHF AG zum 30.06.2013

Nachstehende Kapitalflussrechnung wurde auf der Grundlage des Standards 2 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees erstellt.

Werte in EUR (gerundet)	01.01.- 30.06.2013	01.01.- 30.06.2012
Periodenergebnis	147.599	930.987
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	112.810	140.617
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-274.712	-218.025
+/- Zunahme/Abnahme der Wertberichtigungen	-3.300	2.000
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	355.608	-316.270
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	61.640	173.454
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5.544	-258.679
+/- Abnahme/Zunahme der Rechnungsabgrenzungsposten	5.290	-20.860
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	410.479	433.224
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	10	316.857
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	220.974	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-69.133	-170.923
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	151.851	145.934
- Auszahlungen für Dividenden	-1.597.155	-2.555.448
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.597.155	-2.555.448
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.034.825	-1.976.289
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.996.352	5.533.115
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.961.526	3.556.826



SHF Communication Technologies AG

Wilhelm-von-Siemens-Str. 23 D

12277 Berlin – Germany

Phone: +49 30 772051-0

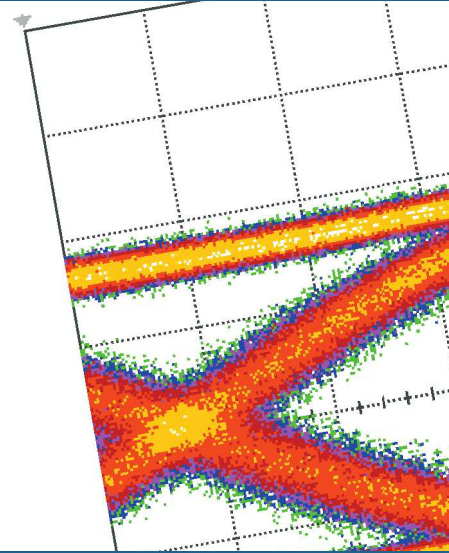
Fax: +49 30 7537239

E-Mail: invest@shf.de

<http://www.shf.de>

ISIN : DE000A0KPMZ7

WKN : A0K PMZ



SHF Communication Technologies AG

**Wilhelm-von-Siemens-Str. 23D
12277 Berlin**

invest@shf.de